

Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

Western Union plant Angebot für Geldtransfers nach Kuba

Als erstes US-amerikanisches Unternehmen will Western Union künftig Dienstleistungen für den Geldversand von außerhalb der USA nach Kuba anbieten. Die neue Dienstleistung soll schrittweise bis zum Ende des zweiten Quartals 2016 eingeführt werden. Möglich wurde dieser Schritt durch rechtliche und politische Veränderungen in den USA.

Das Angebot richtet sich an die etwa 1,4 Millionen Kubaner, die im Jahr 2015 im Ausland lebten. Im Jahr 2013 wurden Geldtransfers in Höhe von 2,8 Milliarden US-Dollar nach Kuba getätigt.

Giropay jetzt ohne TAN

Seit Anfang April sind beim Online-Bezahlverfahren Giropay Transaktionen bis 30 Euro ohne die Eingabe einer TAN möglich. Bei diesen Bezahlvorgängen, die mehr als die Hälfte aller Giropay-Transaktionen ausmachen, genügt nun die Online-Banking-PIN. Mit dem TAN-losen Bezahlen will Giropay insbesondere dem wachsenden Trend zum M-Commerce Rechnung tragen. Durch mobile Transaktionsseiten in Kombination mit dem Wegfall der TAN-Eingabe soll das Verfahren mobil-tauglich werden.

Eine weitere Produktneuerung ab April 2016 ist die Online-Kontoverifikation mit Giropay-ID. Hierbei beauftragt der Kunde sein Kreditinstitut über das Online-Banking (PIN-TAN-Verfahren), dem Händler seine Kontoverbindung zu bestätigen – und das ohne zusätzliche Registrierung oder Kosten. Händler sollen dabei – anders als bei den sogenannten 1-Cent-Überweisungen von einem fallabschließenden Prozess bei der Kontoverifikation profitieren. Der Händler erhält direkt von

der Bank des Kunden die Bestätigung der Kontoverbindung.

Erste Girocard mit JCB-Co-Badging

Im Oktober 2011 hatte die Deutsche Kreditwirtschaft mit JCB einen Rahmenvertrag zur Ausgabe von Girocards mit JCB-Co-Badging unterzeichnet. Nun wird diese Vereinbarung erstmals mit Leben erfüllt. Die Paycenter GmbH, Freising, gibt als erster Emittent eine solche Karte heraus. Das Produkt trägt den Namen „CardDuo“. Es soll



nicht nur die erste Prepaid Co-Badged-JCB-Girocard, sondern sogar die erste Prepaid-JCB-Karte in Europa sein. Prozessor ist die Peta Fuel GmbH, Freising.

Alipay kommt nach Europa

Die von der Ant Financial Services Group betriebene Payment- und Lifestyle-Plattform Alipay hat offiziell seine Expansion in den europäischen Markt angekündigt. Besonderer Fokus liegt hierbei auf Deutschland, Großbritannien und Frankreich als den Hauptreisezielen chinesischer Touristen in Europa. Mit der Markteinführung in Europa will Alipay chinesischen Touristen auf Reisen das Bezahlen erleichtern.

Alipay ist derzeit mit 450 Millionen aktiven Nutzern und mehr als 200 Part-

nerfinanzinstituten der größte Anbieter für Bezahlösungen in China. Das Unternehmen besitzt mehr als 50 Prozent des Marktanteils bei Online-Bezahlungssystemen und 80 Prozent im mobilen Sektor.

Im Mai startet Alipay zudem eine „Local Services Plattform“ innerhalb der App. Sie soll die App individuell je nach dem Standort des Nutzers anpassen und ihm eine detaillierte Beschreibung sowie Bewertungen von Geschäften und Restaurants im Umkreis anzeigen, den Weg von der aktuellen Position zu diesen in einer zweisprachigen, interaktiven Karte darstellen und personalisierte, standortbasierte Angebote und Gutscheine übermitteln. Gemeinsam mit europäischen Payment-Dienstleistern will Alipay auch in Europa solche lokalisierte Angebote zur Verfügung stellen. Bereits im November 2015 hatte Alipay eine Partnerschaft mit Wirecard angekündigt.

Worldline und Gemalto kooperieren bei Mobile Wallets

Worldline und Gemalto haben angekündigt, gemeinsam das nahtlose Onboarding von Banken und Kartenemittenten für Mobile Wallets von Geräteherstellern ermöglichen zu wollen. Mit der Kooperation soll Banken eine einsatzfähige und anpassbare End-to-End-Lösung geboten werden. Kartenemittenten sollen dabei von einer schnellen Markteinführungszeit, Flexibilität und Kontrolle über die Daten ihrer Kunden profitieren können.

Worldline bietet im Rahmen der Kooperation die Tokenisierung an, mit der eine physische Karte in einen digitalen Token umgewandelt wird, während Gemalto den geschützten Zertifizierungsservice sicherstellt. Dieser Dienst sorgt für die Ein-

bettung des Tokens in die mobile Geldbörse im Smartphone.

Swift mit neuem „Payments-Data-Quality-Service“

Für das dritte Quartal 2016 hat Swift die Einführung eines Payments-Data-Quality-Service angekündigt. Der neue Reporting- und Datenanalyse-Service soll Finanzinstitute bei der Erfüllung neuer internationaler Anforderungen für Sender- und Empfänger-Angaben in Zahlungsverkehrsnachrichten unterstützen und ihnen die Kontrolle ihrer Compliance im Rahmen der 2012 veröffentlichten „Financial Action Task Forces (FATF) Recommendation 16“ für den elektronischen Zahlungsverkehr erleichtern.

Seit Veröffentlichung der FATF-Empfehlungen konzentrieren sich die Aufsichtsbehörden verstärkt auf die Sender- und Empfänger-Angaben im elektronischen Zahlungsverkehr. In einer Reihe von Rechtsprechungen wurde oder wird die FATF Recommendation 16 bereits rechtswirksam umgesetzt, womit die Angabe von Informationen zu Sender und Empfänger in Zahlungsverkehrsnachrichten obligatorisch wird. In der EU werden solche Angaben 2017 aufgrund der 2015 angenommenen Funds Transfer Regulation (FTR) rechtsverbindlich.

EPC eröffnet Konsultation über ECT Inst.

Der European Payments Council (EPC) hat am 12. April die öffentliche Konsultation über das Sepa-Instant-Credit-Transfer (SCT Inst.)-Verfahren eröffnet. Die Frist für die Konsultation endet am 10. Juli 2016. Das SCT Inst. Rulebook basiert so weit wie möglich auf dem existierenden Sepa-Überweisungsverfahren. Es bezieht sich auf Überweisungen bis zu einem Betrag von 15 000 Euro je Transaktion, wobei das Geld dem Empfänger innerhalb von zehn Sekunden zur Verfügung stehen soll. Ein-

zelne Teilnehmer des Verfahrens können aber auch bilateral oder höhere Maximalbeträge oder geringere Ausführungszeiten vereinbaren. Das finale Regelwerk will das EPC im November 2016 veröffentlichen. Ab November 2017 soll es dann die ersten SCT-Inst.-Transaktionen geben.

Payone integriert Rechnungskauf

Die Payone GmbH, Kiel, hat eine Kooperation mit der Payolution GmbH vereinbart und ermöglicht angeschlossenen Händlern damit den Rechnungskauf. Ab dem Zeitpunkt des Kaufs übernimmt damit Payolution das vollständige Forderungsmanagement, der Händler erhält eine Zahlungsgarantie.

Heidelpay übernimmt Zahlungsabwicklung für Melitta

Die Heidelberger Payment GmbH übernimmt die Zahlungsabwicklung für mehrere internationale Online-Shops des Melitta Konzerns. Die neue Abo-Funktionalität von Heidelpay kam auf melitta.de/shop erstmals zum Einsatz.

Zehn Jahre Barzahlen

Zum 10-jährigen bestehen von Barzahlen. de hat die Cash Payment Solutions GmbH, Berlin, einige Eckdaten veröffentlicht. In den 10 Jahren seit Start hat das Verfahren insgesamt 10 184 Partnerfilialen gewonnen, durchschnittlich kommen täglich zehn hinzu. Dabei wird der Service bei Rewe, Penny und dm am häufigsten in Anspruch genommen.

EVO Payments mit neuer Geschäftsführerin

Nicole Mantow führt seit Ende März die Geschäfte der EVO Payments International (EVO) GmbH, Köln, in Deutschland. Sie

übernimmt die Leitung von Andy White, der sich künftig auf die internationale Expansion Acquirers und Payment Services Providers konzentriert. In ihrer Position als



Geschäftsführerin ist Nicole Mantow verantwortlich für den Ausbau der bestehenden Partnerschaften unter anderem mit der Deutschen Bank und der Postbank sowie der Verstärkung der Präsenz.

Österreich: Six Payment Services mit neuer Geschäftsführung

Six Payment Services hat seit dem 1. April 2016 eine neue Geschäftsführung. Vorsitzender ist Andreas Labner, der den Bereich Financial Reporting & Accounting verantwortet. Thomas Csipkó ist zuständig für den Bereich Financial Industry Services für Österreich und CEE, Thomas Grabner für den Bereich Merchant Services Österreich. Die bisherigen Geschäftsführer Roger Niederer und Mirko Thomas Oberholzer widmen sich neuen Aufgaben im Unternehmen.

Roger Niederer übernimmt als Head die globale Verantwortung für den Bereich Merchant Services. Mirko Thomas Oberholzer wird als Head Finance & Services International den internationalen Ausbau der Servicebereiche (Finanzen, Controlling, Legal, Compliance) forcieren und ist zudem seit 1. April 2016 Mitglied des Aufsichtsrats der Six Payment Services (Austria) GmbH.